

# Seetaler Bote

HOLZ  
IST LEBENS-  
QUALITÄT.

**TTSCHOPP**  
www.tschopp-holzbau.ch  
Hochdorf

**BALDEGG** In der Garage aufgewachsen

1983 übernahm Ruedi Fischer zusammen mit seinem Bruder Urs die Auto-garage des Vaters. Nun ist er in den «Unruhestand» getreten, wie er sagt. **SEITE 5**

**FUSSBALL** Ein Ballwiler für die Balten

Seit der Entlassung beim FC Luzern vor gut einem Jahr trainierte Thomas Häberli kein Team mehr. Nun soll er der estnischen Nati zu Siegen verhelfen. **SEITE 7**

**HOCHDORF** Unverzichtbar neben dem Eis

Regina Zurfluh verbringt einen grossen Teil ihrer Freizeit mit Eishockey. Beim HCS ist sie für das Material zuständig oder organisiert Trainingslager. **SEITE 9**

**KANTON** Regieren in Zeiten der Seuche

Zur Halbzeit seines Präsidialjahres spricht Regierungspräsident Reto Wyss über seine Arbeit, das Kantonsrats-Klima und die Diversität im Parlament. **SEITE 11**

seetalerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

## Vom Seetal nach Marokko und zurück



**HOCHDORF** Eigentlich wäre sie jetzt in ihrer Wahlheimat Marokko und würde im Gästehaus ihres Mannes Touristinnen und Touristen betreuen. Aber wegen des Coronavirus sitzt Sarah Bischof

in der Schweiz fest. Doch Däumchen drehen und abwarten liegt ihr nicht. Die Hochdorferin lancierte in den vergangenen Monaten gleich mehrere Hilfsprojekte für Familien in Not. **SEITE 3**

### Gericht befindet

**HOCHDORF** Mit vier Klimainitiativen wollte das Netzwerk «Hofdere hed Energie» den Klimaschutz in der Gemeinde voranbringen. Nun hat – nachdem bereits die Gemeinde die Begehren ablehnte – auch der Regierungsrat drei der vier Initiativen für ungültig erklärt. Zur vierten Initiative steht der Beschluss noch aus. Mit dem Entscheid sind die Initianten nicht zufrieden. Sie ziehen nun vor Gericht. Das Ziel: Die Stimmberechtigten sollen über die Initiativen abstimmen können. **SEITE 2**

### Bei Anruf ist Not

**SEETAL** Noch nie haben so viele Menschen die Nummer 143 gewählt. Das Sorgentelefon der Dargebotenen Hand Zentralschweiz hatte während den Festtagen alle Hände voll zu tun. Zum einen erzählten die Menschen über Sorgen rund um die Familie oder suchten Kontakt, um ihre Einsamkeit für ein paar Minuten zu vergessen. Zum anderen sorgte die Corona-Pandemie für den neuen Anruf-Rekord. In der schwierigen Zeit suchen auch mehr Menschen Hilfe beim Psychiater. **SEITE 2**

### Schneller surfen

**RAIN** Bis anhin war die Internetleitung in der Gemeinde sehr langsam. Das soll sich bald ändern. Ab Februar 2021 führt die Swisscom eine neue, hochmoderne Technologie in Rain ein. Damit sollen Internetgeschwindigkeiten erreicht werden können, welche bisher nur im städtischen Raum möglich sind. Rain wäre damit ausserhalb des Agglomerationsgebiets eine der ersten Gemeinden im Kanton mit ultraschnellem Internet. Bald danach soll eine weitere Seetaler Gemeinde folgen. **SEITE 7**

Lokalnachrichten	6
Magazin	8
Stellenanzeiger	10
Kirche	14
Zum Gedenken	15



### LEITARTIKEL



von  
**Christian Hodel**

Schauen wir wenige Tage nach dem Jahreswechsel zurück, überwiegt der Eindruck: Es waren zähe 12 Monate. Blicken einst unsere Grosskinder auf das Jahr 2020, werden sie verblüfft sein, wie schnell alles ging. Was sonst Jahre, gar Jahrzehnte, dauert, lag innert weniger Monate vor: wissenschaftliche Erkenntnisse, milliardenschwere Hilfspakete, ein

### Was möglich wäre

Impfstoff. Das erste Pandemie-Jahr hat gezeigt, was alles möglich wäre, wenn wir denn wollen.

Natürlich lief nicht alles glatt, einiges ging gar gehörig schief – und tut es weiterhin. Doch wie man zu den Massnahmen auch stehen mag, entscheidend ist: Die schlimmsten Befürchtungen konnten bislang für das Gros abgewendet werden. Das hatte seinen Preis. Wir mussten Einschränkungen hinnehmen, Arbeitsstellen gingen verloren, das Gesundheitswesen lief am Anschlag. Und wir verloren Freunde, Verwandte und Bekannte. All das Leid und die auf uns genommenen Bürden sind nur etwas wert, wenn wir die positiven Erkenntnisse in die Zukunft mitnehmen. Sie können uns helfen, weitere Probleme zu lösen. Die Klimakrise zum Beispiel. Ein renommiertes Forscherteam hat gerechnet: Etwa die Hälfte der Gelder, die weltweit zur Rettung von Volkswirtschaften wegen der Pandemie ausgegeben werden, wären genug, um eine Energieversorgung zu bezahlen, die mit dem 1.5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens kompatibel ist. Das heisst: Auch diese Krise könnten wir lösen – zumindest in einem bedingten Mass. Dass dies bald geschehen wird, glaube ich nicht. Dazu bin ich zu sehr Realist. Aber nur schon die Gewissheit, dass wir könnten, wenn wir denn wollten, stimmt bescheiden optimistisch.

Redaktion/Aboservice Tel. 041 972 60 44, redaktion@seetalerbote.ch, www.seetalerbote.ch, Einzelpreis Fr. 3.20, Inserate Tel. 041 972 60 70, werbung@swsmedien.ch, www.swsmedien.ch

Seetal Tourismus präsentiert den

## JANUARLOCH-KALENDER

Machen Sie vom 6. bis 30. Januar 2021 täglich ab 8 Uhr mit und gewinnen Sie tolle Preise im Gesamtwert von CHF 6'000.

[www.seetaltourismus.ch/januarloch-kalender](http://www.seetaltourismus.ch/januarloch-kalender)

JETZT  
MITMACHEN UND  
GEWINNEN